

Alles direkt vom Erzeuger

Wie viele Besucher es zum Oberpfälzer Weihnachts-Bauernmarkt zieht, ist schwer zu sagen: Es werden wohl etwa 7000 sein, schätzen die Veranstalter mit Blick auf den großen Andrang. Ihr vielfältiges Angebot im Jubiläumsjahr begeistert.

Schwarzenfeld. (eya) Die Direktvermarkter der Interessensgemeinschaft Landwirtschaft und Vertreter des Kunsthandwerks hatten sich zum 20-jährigen Bestehen des Oberpfäl-

zer Bauernmarktes so Einiges einfaches lassen. Festlich geschmückte Stände verliehen dem ansonsten kühlen Ambiente der Sporthalle eine warme, vorweihnachtliche Atmosphäre. Dr. Lili Wild vom Organisationsteam ist schon „seit Anfang an dabei“. Sie ist begeistert vom Zusammenhalt der Vermarkter, die bereits seit zwei Jahrzehnten dreimal jährlich ihre Erzeugnisse vor Ort anbieten. Dies ermöglichte dem Kunden den direkten Informationsaustausch. Der zweitägige Markt habe „Messe-Charakter“, sei informativ und eine Kombination aus Verköstigung und Verkauf. Es gab denn auch unzählige Probe-Häppchen an den Ständen. „Dieses Konzept macht den Oberpfälzer Markt authentisch und bringt die Waren direkt vom Erzeuger an den Kunden“, so Lili Wild.

Von Anfang an dabei

Leckere Fleisch- und Wurstspezialitäten bot Florian Doll aus Nittenau an. Mit seiner Frau Ina und der Seniorchefin Anita verkaufte er feine Lambratens aus dem eigenen Bio-betrieb. Seine Empfehlung und sein „Favorit unter den Braten“ für das bevorstehende Weihnachtsfest. Der Familienbetrieb ist seit der Geburtsstunde des Marktes dabei. Er ist fester Termin im Jahr und „die Teilnahme mittlerweile Familientradition“, schmunzelt Doll.

Künstlerische Meisterwerke in Form von selbstgeschnitzten Holzfiguren, filigrane Sternmobile, Keramik aller Art, aufwendig gebundene Winterkränze, weihnachtliche Geste-



Hübsche Wintermützen – natürlich selbst gestrickt – waren gefragt.



Vor dem Kauf durften die Kunden an den Ständen gerne probieren.



Vor allem am Sonntag war der Andrang groß. Etwa 7000 Besucher zog es zum Weihnachts-Bauernmarkt in den Sportpark. Bilder: eya (3)

cke und bunt schillernde Glasanhänger, Garten- und Wohndeko aus Filz und Wolle, liebevoll gestaltete Mützen, Taschen, Schuhe, Teppiche und Decken – alles fand reißenden Absatz. Eigene Erzeugnisse wie Biokäse, Fruchtemus, Gewürze und Liköre wurden von den Marktleuten ebenfalls angeboten.

Süßes und Herzhaftes

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Ein breitgefächertes Angebot ließ die Wahl schwer fallen. Hausgemachte Kuchen und Scheutenkücheln waren ebenso im Angebot wie Fisch, Biergulasch mit Dotsch, Kartoffel-Gemüsesuppe, Bauernseufzer oder Sau und Rinderschulter vom Spieß.

Die Musikkapelle Schwarzenfeld begrüßte mit zünftiger Blasmusik die Stamm- und Neubesucher des Marktes. Die Linedance-Gruppe „Cool-Liners“ aus Fensterbach legte eine flotte Tanzeinlage aufs Parkett. Kraftvoll stießen die Jagdhornbläser aus

Der Markt hat Messe-Charakter

Mitorganisatorin Lili Wild

Schwarzenfeld ins Horn. Der Oberpfälzer Bauernmarkt findet dreimal jährlich statt. Nächster Termin ist der 17./18. März 2018.